

**74. Sitzung des Fakultätsrates der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät, 18.11.2020, per Videokonferenz**

<b>Hochschullehrer_innen</b>	<i>Prof. Marcelo Caruso, Prof. Philipp Felsch, Prof. Vincent Houben, Prof. Kai Kappel, Prof. Silvia Kutscher, Prof. Kathrin Müller, Prof. Silvia von Steinsdorff, Prof. Dr. David Zimmermann (NR)</i>
<b>Erweiterter Fakultätsrat</b>	<i>Prof. Michael Arnold-Wahl, Prof. Talja Blokland (bis TOP 3), Prof. Naika Foroutan (bis TOP 3), Prof. Christian Kasung, Prof. Jan-Henrik Olbertz (bis TOP 13), Prof. Dr. Philipp Staab (bis TOP 3)</i>
<b>Wissenschaftliche Mitarbeiter_innen</b>	<i>Dr. Charlotte Fiala, Dr. Georg Schelbert (NR), Dr. Franziska Wehner (ab TOP 5)</i>
<b>Mitarbeiter_innen für Technik, Service und Verwaltung</b>	<i>Gabriele Jähnert(bis TOP 11), Christine Schneider</i>
<b>Studierende</b>	<i>Vanessa Reisch (bis TOP 11)</i>
<b>Frauenbeauftragte</b>	<i>PD Dr. Annette Dorgerloh</i>
<b>Fakultätsverwaltung</b>	<i>Anna Blankenhorn, Dr. Patrick Ressler, Sarah Affenzeller, Eva-Maria Voigt, Mina Bahand</i>
<b>Gäste (TOP 2)</b>	<i>Prof. Jörg Niewöhner, Prof. Margit Mayer, Dr. Mona Motakef, Celia Bouali, Nina Margies, Daniela Krüger, Robert Vief</i>
<b>Entschuldigt</b>	<i>Prof. Sebastian Braun, Annette Richter, Prof. Gudrun Wansing</i>

Organisation und Protokoll: Sarah Affenzeller

## **Tagesordnung**

### I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

1. Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates
2. Habilitationsverfahren Dr. Henrik Lebuhn: Öffentlicher Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch zum Thema „Öffentlichkeit als soziologischer Begriff: Eine Auseinandersetzung mit Nancy Frasers Habermas-Kritik“

### II erweiterter Fakultätsrat / nichtöffentlich

3. Habilitationsverfahren Dr. Henrik Lebuhn: Zuerkennung der Lehrbefähigung im Fach Soziologie

### III erweiterter Fakultätsrat / öffentlich

4. Verschiedenes

### IV Fakultätsrat / öffentlich

5. Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates
6. Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 73. Sitzung
7. Einrichtung des Interdisziplinären Zentrums „Centre for Advanced Research on Museums and Heritage“ als IZ des Typs 2 für drei Jahre (Vorlage 105/2020)
8. Berichte
9. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung W2-S-Professur für Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Digital Humanities befristet auf fünf Jahre (Vorlage 106/2020)
10. Nachbenennung eines Mitglieds in der Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen in der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 107/2020)
11. Fakultätsbeitrag zum Struktur- und Entwicklungsplan: Erste Lesung (Vorlage 108/2020)
12. Demokratische Mitbestimmung an der Hochschule – Statusgruppenautonomie (Vorlage 108/2020)
13. Verschiedenes

### V Fakultätsrat nichtöffentlich

14. Bestätigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der 73. Sitzung
15. W1-Professur für Internationale Politik: Bestellung einer Mentorin bzw. eines Mentors (Vorlage 110/2020)
16. Antrag auf Zweitmitgliedschaft eines Mitglieds des Instituts für Erziehungswissenschaften an der Professional School of Education (Vorlage 111/2020)
17. Wiederaufnahme Demokratische Mitbestimmung an der Hochschule – Statusgruppenautonomie (112/2020)
18. Antrag auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Erziehungswissenschaften (Vorlage 113/2020)
19. Antrag auf Berechtigung zur selbstständigen Lehre am Institut für Kunst- und Bildgeschichte (Vorlage 114/2020)
20. Verschiedenes

## **I erweiterter Fakultätsrat / öffentlich**

### **TOP 01 Bestätigung der Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates**

Die Tagesordnung des erweiterten Fakultätsrates wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 02 Habilitationsverfahren Dr. Henrik Lebuhn: Öffentlicher Vortrag mit wissenschaftlichem Fachgespräch zum Thema „Öffentlichkeit als soziologischer Begriff: Eine Auseinandersetzung mit Nancy Frasers Habermas-Kritik“**

Der Dekan begrüßt Dr. Henrik Lebuhn zum letzten Teil seines Habilitationsverfahrens. Er begrüßt auch die Mitglieder der Habilitationskommission und bittet deren Vorsitzende, Prof. Dr. Talja Blokland, Herrn Lebuhn vorzustellen.

Der öffentliche Vortrag und das wissenschaftliche Fachgespräch finden gemäß § 12 Habilitationsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät statt.

## **III erweiterter Fakultätsrat / öffentlich**

### **TOP 04 Verschiedenes**

Es liegen keine Meldungen vor.

## **IV Fakultätsrat / öffentlich**

### **TOP 05 Bestätigung der Tagesordnung des Fakultätsrates**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 06 Bestätigung des öffentlichen Teils des Protokolls der 73. Sitzung**

Der öffentliche Teil des Protokolls der 73. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

### **TOP 07 Einrichtung des Interdisziplinären Zentrums „Centre for Advanced Research on Museums and Heritage“ as IZ des Typs 2 für drei Jahre (Vorlage 105/2020)**

Prof. Sharon Macdonald berichtet.

#### **Beschluss 1 des Fakultätsrates:**

*„Die Fakultät befürwortet die Einrichtung des Interdisziplinären Zentrums „Centre for Advanced Research on Museums and Heritage.“*

**Abstimmungsergebnis: 13 : 0 : 1 Ja / Nein / Enthaltung**

#### **Beschluss 2 des Fakultätsrates:**

*„Die Fakultät befürwortet die Bestellung von Frau Prof. Sharon Macdonald für die Laufzeit der ersten Förderperiode des Zentrums als Geschäftsführende Direktorin.“*

**Abstimmungsergebnis:**

**14 : 0 : 0**

**Ja / Nein / Enthaltung**

## **TOP 08      Berichte**

### Bericht des Dekans

Am 18.10.2020 wurde die Satzung für die Leistungsbezüge in der W-Besoldung von der Senatskanzlei bestätigt. Damit können erstmals seit 2014 wieder Anträge gestellt werden, deren Bewertung laut Satzung durch eine Kommission von 5+2 (PSE und HZK) Mitgliedern erfolgt. Die Institute sind um Benennung von Vorschlägen gebeten worden, der Beschluss ist für den Fakultätsrat im Dezember vorgesehen.

Die Leitung der Haushaltsabteilung wurde von Frau Wenau übernommen. Geplant ist zukünftig eine aktive Restebewirtschaftung sowie eine stärkere Finanzverantwortung bei den dezentralen Primäreinheiten. Was das für unsere Fakultät bedeutet, ist derzeit noch offen, es ist aber von einem deutlich höheren Arbeitsaufkommen in der Mittelbewirtschaftung auszugehen. So sollen die bisher zentral zur Verfügung gestellten SHKs zukünftig nach folgendem Schlüssel dezentral budgetiert werden: W2/W3 jeweils 80 Stunden, W1 40 Stunden.

Aus den eingezogenen PP-Resten sind für 2020 insgesamt 4,5 Mio. in Haushaltsmittel umgewandelt worden. Die in 2020 weiter angefallenen und damit in der bisherigen Planung noch nicht berücksichtigten Summen sollen als pauschale Haushaltsmittel zum 1.7.2021 im Nachtragshaushalt zur Verfügung gestellt werden.

Das Programm »OPEN HUMBOLDT Freiräume« zielt darauf ab, den multidirektionalen Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu fördern. Im Zentrum steht dabei die Idee, dass Forscher\*innen Zeit brauchen, um aus der Universität heraus in den Dialog mit der Gesellschaft zu treten und Projekte im Bereich Knowledge Exchange/Transfer/Wissenschaftskommunikation zu entwickeln. Die Geförderten erhalten für das Sommersemester 2021 eine Lehrreduzierung auf 0 SWS und werden für ein Semester durch eine Gastprofessur oder Gastdozentur (bei Professor\*innen) bzw. eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (TV-L 13) vertreten. Zielgruppen sind Professor\*innen und Promovierende der HU aller Fachrichtungen. Bewerbungsfrist: 11. Januar 2021.

Am 12.1.2021 finden nach derzeitigem Planungsstand die Wahlen für den Akademischen Senat, das Konzil und den Fakultätsrat statt. Die Wahlvorschläge sind bis zum 23.11.2020 beim Örtlichen Wahlvorstand abzugeben. Für AS und Konzil findet die Organisation der Wahlvorschläge über die Listen statt. Für den FR wurden die Institute aufgefordert, ihre Wahlvorschläge bis zum 20.11.2020 bei Frau Frank als unterschriebenes PDF-Dokument abzugeben. Alles Weitere wird dann dekanatsseitig übernommen. Wie die Durchführung der Wahlen konkret erfolgt, ist derzeit noch offen. Gleiches gilt für die Wahl der Prodekan\*innen und der Dekanin/ des Dekans. Das amtierende Gesamtteam aus Silvia von

Steinsdorff (Internationales), Michael Wahl (Forschung), Kai Kappel (Studiendekan) und Christian Kassung (Dekan) wird sich zur Wiederwahl stellen.

### Bericht Studiendekanat

#### **Beschlussfassung über das Studienangebot und die Festsetzung von Zulassungszahlen für das Sommersemester 2021**

Am 30. Oktober 2020 übermittelte die Studienabteilung Informationen zur Auslastung der Studiengänge und -fächer der KSBF im Wintersemester 2020/21 verbunden mit Vorschlägen und Empfehlungen für eine Zulassung zum Sommersemester 2021 in nicht ausgelasteten Studiengängen und -fächern. Das Studiendekanat und der Bereich Studium und Lehre haben mit den betroffenen Instituten Rücksprache gehalten. In einigen Studiengängen und -fächern der Fakultät wurde eine Zulassung zum Sommersemester 2021 vereinbart.

Der Akademische Senat wird das Studienangebot und die Festsetzung von Zulassungszahlen für das Sommersemester 2020 in seiner Sitzung am 24. November 2020 behandeln.

#### **Vorgaben des Landes zur Durchführung der Lehre zum Jahreswechsel**

Die Studienabteilung wies die Fakultäten nochmals darauf hin, dass im Zeitraum vom 14. bis 23. Dezember 2020 nur Prüfungen und Lehrveranstaltungen stattfinden dürfen, die grundsätzlich nicht in digitaler Form durchgeführt werden können, also auch keine Einzelveranstaltungen für Studierende im ersten Fachsemester. In der Woche nach Silvester (4.-8. Januar 2021) finden generell keine Präsenzveranstaltungen und -prüfungen statt. Digitale Prüfungen und digitale Lehrveranstaltungen sind in beiden Wochen möglich.

Der Pandemiestab bittet dringend darum, diese Vorgaben bei der Lehr- und Prüfungsplanung zu beachten. Der Bereich Studium und Lehre wird diesen Hinweis auch noch einmal an die Geschäftsführenden Direktor\*innen senden.

#### **Präsenzprüfungen im Wintersemester 2020/21**

Es gilt weiterhin, dass Prüfungen grundsätzlich elektronisch durchgeführt werden. Falls dies nicht möglich ist, kann eine Prüfung nach Genehmigung durch das Dekanat in Präsenz durchgeführt werden, sofern die jeweils geltenden Bestimmungen dies zulassen. Institute können hierfür einen Institutsantrag stellen. Dieser muss bis zum 18. Dezember 2020 im Bereich Studium und Lehre (bei Kathrin Heidenreich, [studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de](mailto:studiendekanat.ksbf@hu-berlin.de)) eingereicht werden. Das Dekanat wird über die Institutsanträge im Januar 2021 beraten und die Institute über die Entscheidung informieren.

Der Bereich Studium und Lehre wird zeitnah eine E-Mail mit dem Verfahren und dem Ablauf an die Institute versenden.

#### **Exkursionen**

Die Fakultät hat fristgerecht zum 13. November 2020 den Antrag für Zuschussmittel für Exkursionen an der KSBF an die Studienabteilung gestellt. Das Antragsvolumen umfasst 66.033,60 Euro. Im Antrag wurden Zuschüsse für Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlexkursio-

nen beantragt. Der Bewilligungsbescheid der Studienabteilung wird dem Dekanat voraussichtlich im Januar 2021 zugehen. Der Bereich Studium und Lehre wird alle Antragsteller\*innen nach Erhalt des Bewilligungsbescheids durch die Studienabteilung per E-Mail über die Bewilligung/Ablehnung informieren.

### **Leih-Laptops für Studierende**

Im vergangenen Sommersemester und in diesem Wintersemester konnten über den CMS einige wenige voll ausgestattete Leih-Laptops an Studierende ausgeliehen werden, die dringende Bedarfe an solcher Hardware haben. Die Ausleihe erfolgte durch den Studiendekan und Simon Kwauka als unseren IT-Administrator. Die uns dabei übermittelten Bedarfe waren sehr groß, und diesen Bedarf ergaben auch die durchgeführten Befragungen der Studierenden zum Studium in Zeiten von Corona. Daher hat sich das Dekanat in seiner gestrigen Sitzung entschieden, im laufenden CIP-Verfahren einen Antrag über rund 100 Rechner für den gleichen Zweck zu stellen.

Sollte der Antrag erfolgreich sein, würden die Rechner teilweise durch die Fakultät, teilweise durch die IT-Administratoren der Institute gewartet und ausgegeben werden. Die Geschäftsführenden Direktor\*innen werden in diesem Sinne um ein unterstützendes Votum gebeten. Der Antrag wird also für die gesamte Fakultät und dabei ausdrücklich auch für alle Institute gestellt.

### Bericht Prodekanin für Internationales

#### **TOP 09      Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung W2-S-Professur für Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Digital Humanities befristet auf fünf Jahre (Vorlage 106/2020)**

Prof. Jan-Henrik Olbertz berichtet.

#### **Beschluss des Fakultätsrates:**

*„Der Fakultätsrat beschließt die Zuordnung, Zweckbestimmung und Freigabe der W2-S-Professur für Historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Digital Humanities befristet auf fünf Jahre.“*

**Abstimmungsergebnis:                      14 : 0 : 0                      Ja / Nein / Enthaltung**

#### **TOP 10      Nachbenennung eines Mitglieds in der Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen in der Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Vorlage 107/2020)**

Der Studiendekan berichtet.

#### **Beschluss des Fakultätsrates:**

*„Der Fakultätsrat benennt Dr. Norma Osterberg-Kaufmann als Mitglied für die Statusgruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen in die Kommission für Lehre und Studium der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät.“*

**Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 0 Ja / Nein / Enthaltung**

**TOP 11 Fakultätsbeitrag zum Struktur- und Entwicklungsplan: Erste Lesung (Vorlage 108/2020)**

Der Dekan berichtet.

**TOP 12 Demokratische Mitbestimmung an der Hochschule – Statusgruppenautonomie (Vorlage 109/2020)**

Dr. Fiala und Dr. Wehner berichten von den Vorbereitungen zur Zusammenstellung einer Berufungskommission zur Besetzung einer S-Professur, in deren Verlauf der externe Partner der Universität versuche, Einfluss darauf zu nehmen, wen die KSBF für die Statusgruppe der akademischen Mitarbeiter\*innen als Mitglieder der Berufungskommission benennt, ohne rechtliche Grundlage und ohne dafür eine hinreichende sachliche Begründung zu nennen. Sie verweisen in diesem Zusammenhang auf das hohe Gut der Statusgruppenautonomie. Die daran anschließende Aussprache zeigt, dass die übrigen Mitglieder des Fakultätsrats das Prinzip der Statusgruppenautonomie nachdrücklich unterstützen. Der Dekan berichtet, dass die Fakultätsleitung die Statusgruppenautonomie stets sehr ernst nehme und sich im vorliegenden Fall erfolgreich dafür eingesetzt habe, dass die akademischen Mitarbeiter\*innen frei sind, wen sie als ihre Vertreter\*innen in die Berufungskommission entsenden, so lange dieser Vorschlag im Einklang mit den in der Berufungssatzung und anderen einschlägigen rechtlichen Bestimmungen genannten Kriterien steht.

**TOP 13 Verschiedenes**

Es liegen keine Meldungen vor.